



GEMEINDE NEUFAHRN

BEI FREISING

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: Bau/094/2022

Sachgebiet Bauamt	Sachbearbeiter Schöfer, Michael	Datum: 13.06.2022
----------------------	------------------------------------	----------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Status
Gemeinderat	27.06.2022		öffentlich

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Förderung des nachhaltigen Bauens

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 28.03.2022 stellte die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen den in der Anlage beigefügten Antrag zur Förderung des nachhaltigen Bauens. Vorgeschlagen werden mehrere konkrete Maßnahmen. Eine inhaltliche Begründung für die Notwendigkeit dieser Förderung wird ebenfalls gegeben. Im Einzelnen werden im Antrag folgende Maßnahmen (verkürzt) vorgeschlagen:

1. Die Gemeinde Neufahrn wird Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB)
2. Die Gemeinde Neufahrn erstellt einen Maßnahmenkatalog, in dem möglichst alle Maßnahmen zum nachhaltigen Bauen aufgezeigt und erklärt werden.
3. Die Gemeinde Neufahrn bewertet die in Punkt 2 erarbeiteten Maßnahmen mit z.B. einem Punktesystem
4. Die Verwaltung der Gemeinde Neufahrn wird beauftragt zu prüfen, ob bei allen künftigen Grundstücksvergaben der Maßnahmenkatalog (siehe 2.) und das Bewertungssystem (siehe 3.) zur Anwendung kommen können, um eine Baugenehmigung oder eine Grundstückszuteilung zu bekommen
5. Bei der Planung von Gewerbegebieten sollen ein auf Gewerbebau angepasster Maßnahmenkatalog und Bewertungssystem als Planungsgrundlage dienen. Dies kann in Anlehnung an Punkt 4. geprüft werden
6. Die Gemeinde Neufahrn ruft jährlich einen Wettbewerb für private Bauherren in der Umsetzung des Maßnahmenkatalogs in den Kategorien A) Sanierungen, B) Bebauung nach §34, C) Bebauung in Neubaugebieten aus. Die Punktesieger der jeweiligen Kategorien erhalten von der Gemeinde eine noch festzulegende Siegpremie. Die Bewertung der Wettbewerbe findet durch die Gesellschaft für nachhaltiges Bauen DGNB statt. Grundlage ist das erstellte Punktesystem aus 3.

Stellungnahme der Bauverwaltung zum Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen:

Punkt 1 des Antrags wird begrüßt. Die DGNB bietet sowohl Knowhow als auch, bei

entsprechender Beauftragung, Ressourcen für eine Qualifizierung der Bautätigkeit der Gemeinde Neufahrn in Sachen Nachhaltigkeit. Eine Umsetzung gemeindlicher Bauvorhaben mit dem Anspruch, eine Zertifizierung durch die DGNB zu erhalten stellt die Zukunftsfähigkeit der durch die Gemeinde errichteten Gebäude in den Vordergrund. Nachhaltiges Bauen ist jedoch in der Regel mit einem zusätzlichen finanziellen Aufwand verbunden, der je nach Anspruch an das Niveau der Nachhaltigkeit und die jeweilige Bauaufgabe unterschiedlich hoch ausfällt und nicht generell beziffert werden kann. Eine Entscheidung darüber, welche Baumaßnahme mit Zertifizierung durchgeführt werden soll, ist jeweils im Einzelfall möglich, unabhängig von einer Mitgliedschaft der Gemeinde in der DGNB.

Punkt 2 bis Punkt 6 wird positiv gesehen. Die dargestellten Maßnahmen würden das Thema der Nachhaltigkeit auch in die Bauaktivitäten jenseits der gemeindlichen Baumaßnahmen tragen, seien sie von Bauträgern oder von private Bauherren durchgeführt. Wenn es um eine aktive Steuerung der Gemeinde hin zu mehr Nachhaltigkeit bei privater Bautätigkeit gehen sollte, wird das Anreizsystem entscheidend für die Wirksamkeit der Steuerung werden, dessen finanzielle Ausstattung wohl im Wesentlichen private Bauherren motivieren wird, den hierfür erforderlichen Mehraufwand einzugehen. Wenn die „Siegprämien“ zu gering ausfallen handelt es sich eher um eine Art „Neufahrner Siegel für Nachhaltigkeit im Bauwesen“, was sicherlich eine schöne Geste darstellt, jedoch nur sichtbar macht, was sowieso an nachhaltigen Maßnahmen bei privaten Baumaßnahmen umgesetzt worden ist.

Es muss jedoch auf folgendes hingewiesen werden: Die Umsetzung der obigen Punkte 2 bis 6 ist mit einem erheblichen Arbeitsaufwand verbunden, für den beim gegenwärtig Personalstand keine Kapazitäten frei sind. Selbst bei einer Vergabe wesentlicher Leistungen an externe Dienstleister ist neben den hierfür erforderlichen finanziellen Mitteln davon auszugehen, dass die inhaltliche Begleitung anspruchsvoll und zeitaufwändig sein wird. Es müsste hierfür eine eigene Stelle für einen entsprechend qualifizierten Mitarbeiter geschaffen werden.

Diskussionsverlauf:

Finanzielle Auswirkungen:

nein ja

Gesamtkosten: € 1320,00 _____

Haushaltsmittel im laufenden Haushaltsjahr sind bereitgestellt und verfügbar:

nein ja, € 1320,00 _____ Haushaltsstelle: 0.1141.6610

Falls nein, sind außerplanmäßige Mittel erforderlich?

nein ja, € _____ Haushaltsstelle: _____

Jährliche Folgekosten: nein ja, voraussichtliche Höhe € _____

Gegenfinanzierung / Zuschüsse: nein ja, voraussichtliche Höhe € _____

Ergänzende Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Die Kosten für die Mitgliedschaft in Höhe von 1320,00 EUR (Netto) können aus der Haushaltsstelle 0.1141.6610 als jährlich bestritten werden. Für alle weiteren, zur Umsetzung dieses Beschlusses erforderlichen Aufträge sind bei der Haushaltsplanung entsprechende Mittel vorzusehen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Fraktion Die GRÜNEN zu und beauftragt die Verwaltung, die nächsten Schritte einzuleiten.

Beratungsergebnis:

Abstimmungs- Ergebnis	:	zugestimmt	abgelehnt	lt. Beschlussvor- schlag	Abweich. Beschluss (Rücks.)
----------------------------------	---	-------------------	------------------	-------------------------------------	--

Anlagen:

2022-03_Nachhaltiges Bauen_final